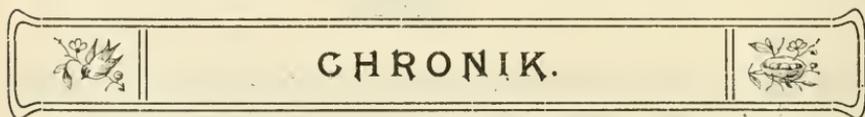


am 17. und 18. Juni 1910 in der Oberförsterei Rossitten ausgeführten Revision künstlicher Nisthöhlen aufgeführt. Im Oktober 1902 wurden auf der Kurische Nehrung 500 von Berlepscher Nisthöhlen für kleinere Höhlenbrüter aufgehängt, welche mit Betondeckeln versehen und teils aus Erlen-, teils aus Birkenholz angefertigt waren.

Von diesen 500 Nistkästen waren im Laufe der 8-Jahre verschwunden 106 Stück und unbrauchbar geworden 150 Stück. Von letzteren wurden 52 Stück durch Spechte vollständig zerhackt. Die übrigen waren verfault, aufgespalten oder der Deckel beraubt. Es hat sich herausgestellt, dass die Kästen aus Birkenholz vorzugsweise vom Spechte zerstört worden und dass sie in bezug auf Dauerhaftigkeit denjenigen aus Erlenholz nachstehen. Ueberhaupt vom Spechte angehackt waren von den 244 noch brauchbaren Höhlen 187 Stück = 77%, obgleich die Spechte im Rossittener Reviere nur als Durchzugsvögel vorkommen.

Ausserdem konnte festgestellt werden, dass bei mehr als der Hälfte der Kästen die Rinde fehlte. Von den 244 Höhlen waren mit Brutvögeln besetzt 54 Stück = 22% und zwar 48mal Birkenhöhlen und 6mal Erlenhöhlen.

Die Kästen wurden benutzt von (Reihenfolge nach der Zahl der erzeugten Vögel) Kohlmeise, Blaumeise, Trauerfliegenfänger, Tannenmeise, Baumläufer und vom Grauen Fliegenfänger. Die Kästen wurden besetzt durch Hummeln (15 mal), Wespen (5), Hornissen (1) und Ohrwürmer (1). *Karl Daut.*



CHRONIK.

Wiesenweihe, 31 (*Circus cineraceus* Mont.). Am 3. Oktober erhielt ich ein Exemplar von Ins (Kanton Bern). *Max Käser, Diessbach b. Bern.*

Uhu, 40 (*Bubo maximus* Sibb.). Am 18. Oktober erhielt ich einen prächtigen Uhu aus Villaz-St. Pierre (Bezirk Greyerz, Kanton Freiburg). Derselbe wurde lebend gefangen, einige Zeit in Gefangenschaft gehalten und nachher getötet. *E. Zingg, Bern.*

Zwergohreule, 41 (*Scops aldrovandi* Willug.). Am 16. August ein Exemplar von Raron (Kanton Wallis), erhalten. *Max Käser, Diessbach b. Bern.*

Alpensegler, 45 (*Cypselus melba* L.). Am 25. Juli vormittags 10 Uhr beob-

achtete ich auf Hohfluh (ob Meiringen, Berneroberrland, 1049 m. Red.)
Alpensegler auf dem Zuge in nordwestlicher Richtung.

J. U. Aebi, Burgdorf.

— 24. August. 30—40 Stück über Bern; 7. und 21. September Durchzügler.
S. A. Weber, Bern.

Mauersegler, 46 (*Cypselus apus* L.). Abreise bei Bern am 26./27. Juli; Durch-
zügler am 7., 9., 11., 12., und sehr zahlreich am 18. August, letzter am
21. August. S. A. Weber, Bern.

Rauchschwalbe, 47 (*Hirundo rustica* L.). Bei Bern vom 9. bis 11. und vom 14.
bis 16. Oktober durchziehend. S. A. Weber, Bern.

— Am 2. *November* sandte mir Präparator Max Käser in Diessbach bei Bern
eine junge Rauchschwalbe mit der Zuschrift: „Mitfolgend sende Ihnen
eine Schwalbe, die tot gefunden wurde; jedenfalls ist sie letzte Nacht er-
froren. Sie mag Ihnen als Beleg dienen, da die andern längst fort sind.
Mein Gehilfe behauptet, auch letzten Mittwoch (30. Oktober) noch eine
Schwalbe gesehen zu haben.“ Karl Daut.

2 nov. Vu encore une **hirondelle**, hier à Coppet, malgré un gel de 4 à 5° le
matin. H.-E. Gaus.

3 nov. **Une hirondelle de cheminée** nous a fait visite ce matin, quai Pierre
Fatio 2. Dans la chambre en plein soleil, elle vola, chante même, mais
hélas! le soir elle était morte. Alb. Wakker.

Kuckuck, 51 (*Cuculus canorus* L.). Am 27. Juni hörte man auf Hohfluh (1049 m.)
den Kuckuck zum letzten Mal für 1912. J. U. Aebi, Burgdorf.

Eisvogel, 53 (*Alcedo ispida* L.). 25. September. Eisenwerk Klus 1 Exemplar.
A. Senn, Solothurn-Klus.

Star, 57 (*Sturnus vulgaris* L.). Ein weisser Star! Unter einem Schwarm
Staren, welche sich seit einiger Zeit in der Umgebung von Klingnau auf-
halten, befindet sich ein schneeweisser Star, welcher die Aufmerksamkeit
auf sich lenkt. „Lenzburger Ztg.“ v. 12. X. 1912.

Rabenkrähe, 62 (*Corvus corone* L.). 24. September. Vollständig *Graue* Raben-
krähe von Siselen (Kanton Bern) erhalten. Max Käser, Diessbach b. Bern.

Nebelkrähe, 63 (*Corvus cornix* L.). Am 8. Oktober eine einzelne mit Raben-
krähen bei Bern. Karl Daut.

Grauer Fliegenschnäpper, 84 (*Muscicapa griseola* L.). Die letzten bei Bern am
4. Oktober. S. A. Weber.

— Am 18. September noch in Diessbach bei Büren anwesend. Max Käser.

Schwarzrückiger Fliegenfänger, 86 (*Muscicapa luctuosa* L.). Am 1. Oktober
der letzte bei Bern gesehen. S. A. Weber.

Schwarzkopf, 126 (*Sylvia atricapilla* L.). Am 3. und 9. Oktober noch beob-
achtet. S. A. Weber.

— Am 5. Oktober im Botanischen Garten in Bern gesehen. Karl Daut.

Gartengrasmücke, 127 (*Sylvia hortensis* auct.). Im Botanischen Garten in Bern
badete am 5. Oktober gegen Mittag noch eine (morgens 7 Uhr 2° C.).

Karl Daut.

- Ringdrossel**, 129 (*Merula torquata* Boie). Am 13. Oktober 1912 auf ca. 1200 m. ü. M. im Justistal angetroffen.
- Wachholderdrossel**, 130 (*Turdus pilaris* L.). Am gleichen Ort und am gleichen Tag gesehen. Alb. Hess, Bern.
- Weindrossel**, 133 (*Turdus iliacus* L.). Am 29. Oktober erlegte ich ein Exemplar auf dem Drossenberg (Bern). Es waren etwa 7—8 Stück auf freiem Land. Letztes Jahr sah ich um die gleiche Zeit daselbst ebenfalls einige dieser Vögel. J. Luginbühl, Sinneringen.
- Hausrotschwanz**, 137 (*Ruticilla tithys* L.). Am 19. und 21. Oktober die letzten bei Bern gesehen. S. A. Weber.
— Am 21. Oktober sah ich auf dem Spitalacker bei Bern den letzten, es war ein junges Exemplar. Karl Daut.
- Gartenrotschwanz**, 138 (*Ruticilla phoenicurus* L.). Am 3. Oktober trieb sich auf den kleinen Alleebäumen auf dem Spitalacker-Bern noch ein einzelnes junges ♂ herun. Karl Daut.
— Am 5. und 6. Oktober bei Bern die letzten gesehen. S. A. Weber.
- Grauer Steinschmätzer**, 143 (*Saxicola oenanthe* L.). Am 15. September in Bütigen (Kanton Bern) gesehen. Max Käser.
- Wachtel**, 205 (*Coturnix dactylisonans* Meyer). Am 20. August zwischen 12 und 1 Uhr nachts sehr starker Zug über Bern von W. nach O. Karl Daut.
- Kupferfasan** (*Phasianus colchicus*). Zwischen Luterbach und Deitingen (Solvthurn) sind jeden Morgen am Waldrand einige weidende Fasane zu sehen. A. Senn.
— Während der zwölfägigen offenen Jagd wurde im Augebiet der Aare oberhalb Bern, 130 Fasane abgeschossen. Karl Daut.
- Grauer Reiher**, 227 (*Ardea cinerea* L.). Vom Eisenbahnzug aus sind im Deitingermoos (Kanton Solothurn) täglich zwei Reiher zu beobachten. A. Senn.
- Zwergstrandläufer**, 266 (*Tringa minuta* Leisl.). Am 10. September ein Stück von Travers (Kanton Neuenburg) erhalten. Max Käser.
- Kormoranscharbe**, 323 (*Carbo cormoranus* M. W.). Am 14., 15. und 16. Sept. sah ich auf dem Murtensee und auf dem Neuenburgersee 3 Kormorane, jeweilen am Einfluss und Ausfluss des Broyekanals. Einer davon wurde geschossen. Prof. Dr. H. Zwiesele, Stuttgart.
— Am 12. Oktober 1912 erhielt ich ein Kormoran, der am Bodensee geschossen wurde. Max Diebold, Aarau.

Les Aigles au Tessin.

L'Aquila fulva. Assez abondante dans la région des trois lacs, où elle trouve largement sa proie préférée; la marmote, se laisse admirer facilement par les chasseurs de montagne qui, souvent, ont l'occasion d'en tirer des jolis sujets. Voici quelques données:*)

8 septembre: **Monte Tamar**: ♀ ad.

*) Voir aussi Gh. A.: Adler im Kanton Tessin „Diana“ 1907, page 34/36.

Enverg : 210 cent., long. : 93 cent., poids : 4.250 gr., ongle postr. : 60 mm.
(estomac vide; oiseau très gras).

12 octobre: **Alpe Bagno**: ♀ juv.

Enverg : 210 cent., long. : 91 cent., poids : 4.150 gr., ongle postr. : 52 mm.
(estomac vide; oiseau très gras).

Genève (Muséum), le 21 octobre 1912.

A. Ghidini.

Quelques dates de Duiller (Vaud)

(communiquées par feu le Dr. H. Vernet, le 8 août 1912).

- 1er mai. **Fauvette grisette** (*Sylvia cinerea*) arrivée.
- 4 mai. **Pic-grièche écorcheur** (*Larius collurio*) arrivée.
- 16 mai. **Merle** (*Merula vulgaris*) hors du nid.
- 17 mai. **Gobe-mouche gris** (*Muscicapa griseola*) arrivée.
- 18 mai. **Etourneau** (*Sturnus vulgaris*) hors du nid.
- 28 mai. **Caille** (*Coturnix dactylisonans*) arrivée.
- 26 juin. **Coucou** (*Cuculus canorus*) dernier chant.
- 3 juillet. **Loriot** (*Oriolus galbula*) dernier chant.

Aus dem Tessin.

Nello scorso Agosto vi ho fatto una comunicazione d'aver veduto volare 3 *Merops apiaster* (**Bienenfresser, Guêpier**), uccelli che in vita mia non ho mai visto da noi, invece compajono in Toscana tutti gli anni, in principe d' Agosto.

Persuaso que vi interesserete nel ripasso, vi dirò che quest' anno, forse causa le neviccate precoci ai nostri monti, abbiamo avuto, incominciando dal 21 settembre un ripasso straordinario di uccelletti d'ogni qualità, ed eccone le principali:

<i>Ruticilla phoenicurus.</i>	<i>Pratincola rubetra.</i>
<i>Yunx torquilla.</i>	<i>Saxicola oenanthe.</i>
<i>Muscicapa diverse.</i>	<i>Motacilla alba.</i>
<i>Anthus pratensis.</i>	<i>Budytes flavus.</i>
<i>Fringilla coelebs.</i>	<i>Sylvie diverse.</i>

R. Paganini, Bellinzona.

Observations de septembre et octobre 1912.

- 8 sept. Vol de 12 **mouettes** dans un champ, à l'Aose, 3 km. en amont de Nyon.
- 9 sept. Entendu le **casse-noix**, à l'Abergement, 650 m.
- 11 sept. Même observation.
- 15 sept. Entendu le **rouge-gorge** à Montcherand.
- 19 sept. Entendu les **alouettes** à Montcherand.
- 22 sept. Pas vu **d'hirondelles** à Montcherand.
- 23 sept. Il n'y a plus **d'hirondelles** à Montcherand.
- 1er oct. Passage **d'alouettes** à Sergey.
- 7 oct. Quelques **hirondelles de cheminée** à Sergey.

- 10 oct. 1 **gélinotte** morte sous conduite électrique haute tension, près de Montcherand (garde Conod).
11 oct. 1 **etourneau** mort, sous 5 fils téléphoniques entre Russile et Clées (garde Conod).
19 oct. Sous l'Abergement, **pic-noir**.
19 oct. Sous l'Abergement, encore **casse-noire**.
21 oct. Montcherand, passage de 5 **hirondelles de fenêtre**, 10 h. du m.
23 et 24 oct. Passage à 7¹/₂ h. du m. de 200 **corneilles**, NE—SW.
25 oct. 200 **mouettes** dans les champs entre Yverdon et Ependes.
27 oct. Montcherand, passage de 50 **corneilles et choucas**.

M. Moreillon, insp. forestier.



Schutz dem Steinadler. Die bernische Staatswirtschaftskommission empfiehlt in ihrem Berichte einen intensiveren Schutz des Steinadlers; „gedankenloses Ausrotten dieses einzigartigen Vogels sollte verhindert werden.“

Karl Daut

Turnuhr durch Schwalben zum Stehen gebracht. Durch das anhaltende Regenwetter und die Kälte im letzten Sommer litten auch die *Insektewögel* grosse Not. Am 14. August bedeckte ein Schwarm Schwalben das Zifferblatt der Kirchenguhr in Klingnau (Kanton Aargau) vollständig. Die hungrigen Tierchen hielten sich fest an den Zeigern und Zahlen des Zifferblattes, so dass die Uhr stehen blieb. An verschiedenen Orten sah man entkräftete Schwalben am Boden herumflattern.

Zeitungsnotiz

Le langage des oies. Les lauriers du professeur américain Garner, qui s'était proposé d'étudier le parler des singes, ont fait envie à un savant allemand, le docteur Heinroth, de Berlin. Celui-ci a consacré des années à étudier le langage des oies et il vient de publier le résultat de ses études. Le vocabulaire de l'oiseau de saint Martin n'est pas très compliqué. Pour s'appeler les unes les autres, les oies font entendre un „gagagag“ ou „guigagag“ en appuyant fortement sur la première syllabe. C'est de ce vocable que la mère se sert pour rassembler ses petits. Mais, quand il y a danger, elle pousse un cri nasal qui sonne à peu près comme „gang“. C'est probablement ce son qui fut articulé par les oies qui ont sauvé le Capitole en avertissant les Romains de l'escalade nocturne des Gaulois. On entend aussi prononcer doucement par les oies un „gang-gang-gang“; cela veut dire: „Viens donc et ne reste pas en route.“ Enfin, la colère se traduit par un sifflement. *A. R.*

Fischer, habt acht! Unter dieser Spitzmarke bringt die „Oesterreichische Fischer-Zeitung“ folgende Notiz:

„*Reiherschutz.* Die ungarische Regierung hat mit Verordnung, Z. 40987 vom 19. Juni d. J., die Jagd auf folgende Sumpfvögel verboten: Edelreihler, Seidenreihler, Rallenreihler, Löffler und Ibis. Gleichzeitig werden die königl.